

ESTRICHBESCHLEUNIGER X 4

- > ist ein echter Trocknungsbeschleuniger
- > ist unabhängig von Luftfeuchtigkeit
- > gezielt kalkulierbare Verlegereife



Produktbeschreibung

Flüssiges, chloridfreies, universelles, beschleunigend wirkendes Zusatzmittel für zementgebundene Estriche. Durch die verflüssigende Wirkung kann die Wasserzugabe reduziert, und eine schnellere Verlegereife erlangt werden. Weiters wird die Konsistenz des Estriches positiv beeinflusst, wodurch die Verarbeitung im Bezug auf abziehen und glätten verbessert wird.

Zur Erzielung früherer Verlegereife und speziell für Heizestriche geeignet.

In Abhängigkeit der Dosierung, bereits nach 5, 14 oder 21 Tagen mit Fliesen, Parkett, Laminat, Linoleum, PVC oder Teppich belegbar. Hinweise zur Dosierung entnehmen Sie bitte den technischen Daten. Außerdem bietet Estrichbeschleuniger

X4 eine lange Verarbeitungszeit, frühere Begehbarkeit und Belastbarkeit, schwund- und spannungsarm erhärtend.

Estrichbeschleuniger X4 eignet sich für Estriche im Innen- und Außenbereich, für früh belegbare und härtende Verbundestriche, Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht sowie insbesondere für Heizestriche.

Lieferform:

Gebinde	Überverpackung	Palette
25 KG / KKA		24
5 KG / KKA		96

Lagerung:

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebilde ca. 12 Monate lagerfähig.

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Für die Herstellung von Estrichen erforderliche und branchenübliche Geräte, Maschinen und Werkzeuge.

Anmischen:

Für eine Belegereife ab 5 Tagen:

Estrichbeschleuniger X4 dem ersten Anmachwasser begeben und ca. 2 Minuten anmischen bis eine steif-

plastische Konsistenz erreicht ist.

Für eine Belegreife ab 14 Tagen:

Estrichbeschleuniger X4 dem ersten Anmachwasser begeben und ca. 2 Minuten anmischen bis eine plastische Konsistenz erreicht ist. Die Dosierung des Additivs entnehmen Sie bitte der technischen Angabe.

Verarbeiten:

Bei der Verarbeitung von Estrichbeschleuniger X4 sind die Ö-NORM B 7232, ÖNORM EN 13 318 und ÖNORM EN 13 813 zu beachten. Bei den Zuschlagstoffen zwingend die Sieblinie A/B 0-8 mm zur Herstellung von Estrichbeton verwenden.

Zement: Siehe Freigabeliste MUREXIN GmbH. Unbedingt nur Zement der Klassen CEM I, CEM II, 42 R verwenden.

Der W/B-Wert von max. 0,45 ist einzuhalten.

Estrichbeschleuniger X4 nicht bei Raum- und Untergrundtemperaturen unter + 5°C und über + 30°C verarbeiten. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche. Die beschleunigte Erhärtung von Estrichbeschleuniger X4 ist hierbei zu beachten. Estrichbeschleuniger X4 innerhalb von 60 Minuten (bei ca. + 23°C) nach dem anmischen verarbeiten.

Höhere Temperaturen verkürzen diese Zeit, niedrige Temperaturen verlängern sie. Bereits anziehenden Estrichmörtel niemals mit Wasser verdünnen oder mit frischem Estrichbeschleuniger X4 mischen.

Dem technischen Merkblatt ist ein Anhang hinzugefügt, welcher zusätzliche Auskünfte über Verlegereife und das Ausheizen von Heizestrichen gibt.

Technische Angaben

Dichte	1,1 g/cm ³
Farbe	gelblich-transparent
erfüllt Norm	Ö-NORM B 7232, ÖNORM EN 13 318 und ÖNORM EN 13 813
Verbrauch	Für eine Belegereife nach 14 Tagen: 2% des Zementgewichts Estrichbeschleuniger X4 dem Anmachwasser beimengen. Für eine Belegereife nach 5 Tagen: 3% des Zementgewichts Estrichbeschleuniger X 4 dem Anmachwasser beimengen.
	Dichte ca. 1,1 g/cm ³ ?
	Frischbetontemp. +5°C bis +30°C
	Verarbeitungstemp. über +5°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C

Untergrund

Geeignete Untergründe:

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, und losen Teilen sein.

Die Prüfung des Untergrundes erfolgt nach ÖNORM B 7232, B 2232 und B 2242.

Geeignet auf allen normgerechten Dämmstoffen welche mit entsprechenden Folien, Dampfsperren usw. abgedeckt sind, auf normgerechten Gleitlagen sowie auch für

12145, ESTRICHBESCHLEUNIGER X 4, gültig ab: 04.12.2019, Michalitz Alfred, Seite 2

Verbundestriche auf geeigneten Rohbetonuntergründen.

Die Untergrundvorbehandlung ist gemäß den einschlägigen Normen und Richtlinien auszuführen.

Dem technischen Merkblatt ist ein Anhang hinzugefügt, welcher zusätzliche Auskünfte über Verlegereife und das Ausheizen von Heizestrichen gibt.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren!
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden!
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genauest einzuhalten!
- Abgetönte Produkte vor der Verwendung auf Farbtongenauigkeit überprüfen!
- Farbgleichheit kann nur innerhalb einer Charge gewährleistet werden.
- Die Farbtonausbildung wird durch die Umgebungsbedingungen wesentlich beeinflusst.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Temperaturen unter + 5°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 15°C bis + 25°C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit. Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.

Anhänge



Verlegereife | Aufheizempfehlung Fußbodenheizung

Übersicht Belastbarkeit und Verlegereife

bei Verwendung des **Murexin Estrichbeschleuniger X 4** im Zementmörtel

Begehbarkeit	je nach Estrichtyp
Belastbarkeit	nach ca. 8 – 10 Tagen
Verlegereife bei 20 – 18 °C über 65% rel. Luftfeuchte sowie Stoßlüftung	bei 14 Tagen
Verlegereife bei 18 – 8 °C über 75% rel. Luftfeuchte sowie Stoßlüftung	bei 20 Tagen
Verlegereife bei 8 – 5 °C über 65% rel. Luftfeuchte sowie kaum oder keine Stoßlüftung	Bei äußerst schlechten Baustellen- und Raumbedingungen werden sich die Verlegereifen der Estrichflächen nochmals um 2 – 4 Tage verschieben. Genaue Angaben über Verzögerungen können nicht gemacht werden, da dies von den jeweiligen Baustellenbedingungen abhängig ist.

Aufheizempfehlung Fußbodenheizung

ab dem 5. Einbautag	+ 25 °C
ab dem 6. Einbautag	+ 35 °C
ab dem 7. Einbautag	+ 45 °C
ab dem 8. Einbautag	+ 55 °C
ab dem 9. Einbautag	+ 55 °C
ab dem 10. Einbautag	+ 55 °C
ab dem 11. Einbautag	+ 55 °C
ab dem 12. Einbautag	+ 45 °C
ab dem 13. Einbautag	+ 35 °C
ab dem 14. Einbautag	+ 25 °C

Am 14. Tag nach dem Einbau, wäre somit die Verlegereife des Estrichs erreicht.



Allgemeine Hinweise

Das Aufheizen dient zur schnelleren Austrocknung des Estrichs und dem Spannungsabbau in der Estrichscheibe, deshalb ist auch ein natürlich ausgetrockneter Estrich vor dem Belegen aufzuheizen.

Die Austrocknungszeit ist abhängig von der Estrichdicke, der Vorlauftemperatur, der Witterung und der Lüftung. Während der Estrichtrocknung und -ausheizung ist für eine ausreichende Durchlüftung der Baustelle zu sorgen.

Generell, insbesondere bei dampfsperrenden Bodenbelägen und bei Holzfußböden ist nach Beendigung des ersten Ausheizvorganges und nach dreitägiger Auskühlung (Wichtig: Heizsystem muss bis auf Umgebungstemperatur abkühlen) nochmals bis zur maximalen Vorlauftemperatur aufzuheizen und diese 24 Stunden beizubehalten. Bei diesem zweiten Ausheizvorgang muss das Auf- und Abheizen nicht mehr in Stufen erfolgt.

Nach dem beschriebenen Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belege reife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat, deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät unerlässlich.

Vor Belagsverlegung die Estrichtemperatur auf ca. 20 – 25 °C absenken bzw. die erforderliche Estrichtemperatur des Belagsverlegers einhalten. Während der Aufheizphase dürfen keine Verputz-, Fliesen- und Malertätigkeiten ausgeführt werden und die Estrichflächen dürfen nicht zugestellt sein. Für ausreichende Abluft der hohen Luftfeuchtigkeit ist zu sorgen.

Folgende Punkte sollten zum Erreichen der gewünschten Werte immer beachtet werden:

Es sollte bei der Verwendung von Zusatzmitteln immer ein CEM II 42,5 R verwendet werden.

Es sollte stoßgelüftet werden (ca. 3 – 4 x täglich 20 – 30 Minuten).

Die Anforderungen nach ÖNORM für Zementestriche sollte grundsätzlich eingehalten werden (z. B. Mindesttemperatur usw.).